

Unser

Wentur-Ausverkauf

dauert bis Ende dieses Monats.

Brummer & Benjamin, Grosse Ulrichstrasse 23, Part., I. u. II. Etage.

Kleiderstoffe, Leinen- u. Baumwollwaren, Confection für Damen, Herren und Kinder, Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe etc.

Stadtverordneten-Sitzung.

Halle, 24. Januar.

Am Vorabendliche am Ende: Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Dittler, Gemeindevorsteher, Baumeister Schulze und Stadtschreiber Dr. Hillmann.

Die Sitzung beginnt um 7 Uhr. Der Vorsitzende, Herr Bürgermeister v. Hally, begrüßt die Versammlung.

Der Vorsitzende berichtet über die Verhandlungen mit dem Herrn Finanzminister...

1. Der Haushaltsplan des Leihamtes für 1898/99 wird in Einnahme und Ausgabe mit 39230 Mt. festgesetzt.

2. Der Voranschlag der Gemeinde-Kinderkassen für St. Ulrich hat der Magistrat beifolgende, veränderte notwendige Einstellungen...

3. Unter Bezugnahme auf den Beschluß der Versammlung vom 6. März 1897 betreffend Ermittlung der Kosten für die Vertheilung der Kinder...

4. Der Stadtverordnete Albrecht behauptete in der Stadtverordneten-Sitzung vom 29. November 1897, daß bei den letzten Kommunalwahlen die Polizeiergenten Schlepperdienste geleistet hätten...

gehene Aeußerung mit Thatsachen zu belegen. Der Magistrat giebt der Versammlung von diesem Resultate Kenntniss und bemerkt, daß er beschließen hat, seine weitere Schritte davon abhängig zu machen...

St. U. Albrecht: Er finde das Verhalten des Magistrats ganz lobenswerth. Nach § 19 der Geschäftsordnung habe jeder Stadtverordnete die Pflicht und das Recht, sich frei und richtsüßig zu äußern...

Der Oberbürgermeister Staube betont, daß nicht nur jeder Stadtverordnete, sondern auch jedes Mitglied der städtischen Kollegien das Recht und die Pflicht habe, frei und offen seine Meinung zu äußern...

St. U. Schmidt führt aus, § 19 der Geschäftsordnung lege zwar jedem Stadtverordneten die Pflicht auf, seine Meinung frei und richtsüßig zu äußern...

St. U. Albrecht: Der Rekl. ist als Verordneter hat nur noch zu bemerken, daß es rechtlich nicht möglich ist, je jemand eine Behauptung aufstellt oder verbreitet. Uebrigens liegt jetzt die Frage gegen den Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung vor...

5. Die Tragerechnungen für die Streden der Wassertrasse im Gemeindefonds sind in der Sitzung vom 24. Januar...

6. Zu dem neuen Statut des Hospitals St. Gertrud und Antonii ist die königliche Genehmigung ertheilt worden.

7. Der Haushaltsplan der Spitalverwaltung für 1898/99 wird in Einnahme und Ausgabe mit 73700 Mt. festgesetzt.

8. Die Vorlage, bet. Gewährung eines Beitrages an den Centralverband der Gefängniswärtervereine zur Bildung von Stadt-Gewerkschaften, ist vom Magistrat zurückgegeben.

9. Die Bestimmung erklärt sich damit einverstanden, daß die Stadt Halle vom 1. April ab mit einem jährlichen Beiträge von 20 Mt. dem deutschen Verein für Fortbildungsschulwesen als Mitglied beitrete.

10. Röll aus.

11. Der Stadtverordnete Erdmann Ohme hat von seinem Grundbesitz ca. 100 qm Fläche zum Verkauf abgetreten.

12. Der Stadtverordnete August Haring hat von seinem Grundbesitz ca. 100 qm Fläche zum Verkauf abgetreten.

Das Haus beinträchtigt nicht den Grundbesitz, dem König zu seinem Geburtstage die Glückwünsche des Hauses auszusprechen.

St. U. Albrecht: Ich habe in der Sitzung eine ehrenvolle Erwähnung des Hauses gemacht werden sollen.

Der Vorsitzende dankt für die Bemerkungen und erklärt, daß die finanzielle Bedeutung der Vorlage ist viel geringer, als die moralische Wirkung derselben.

von der Kautionspflicht befreit werden. Dem Herrn Finanzminister frage ich, in welcher Weise die Zurückgabe der Kautionen im Einzelnen erfolgen soll...

St. U. Albrecht: Ich habe in der Sitzung eine ehrenvolle Erwähnung des Hauses gemacht werden sollen.

Der Vorsitzende dankt für die Bemerkungen und erklärt, daß die finanzielle Bedeutung der Vorlage ist viel geringer, als die moralische Wirkung derselben.

St. U. Albrecht: Ich habe in der Sitzung eine ehrenvolle Erwähnung des Hauses gemacht werden sollen.

Der Vorsitzende dankt für die Bemerkungen und erklärt, daß die finanzielle Bedeutung der Vorlage ist viel geringer, als die moralische Wirkung derselben.

St. U. Albrecht: Ich habe in der Sitzung eine ehrenvolle Erwähnung des Hauses gemacht werden sollen.

Der Vorsitzende dankt für die Bemerkungen und erklärt, daß die finanzielle Bedeutung der Vorlage ist viel geringer, als die moralische Wirkung derselben.

St. U. Albrecht: Ich habe in der Sitzung eine ehrenvolle Erwähnung des Hauses gemacht werden sollen.

Der Vorsitzende dankt für die Bemerkungen und erklärt, daß die finanzielle Bedeutung der Vorlage ist viel geringer, als die moralische Wirkung derselben.

St. U. Albrecht: Ich habe in der Sitzung eine ehrenvolle Erwähnung des Hauses gemacht werden sollen.

Der Vorsitzende dankt für die Bemerkungen und erklärt, daß die finanzielle Bedeutung der Vorlage ist viel geringer, als die moralische Wirkung derselben.

St. U. Albrecht: Ich habe in der Sitzung eine ehrenvolle Erwähnung des Hauses gemacht werden sollen.

Der Vorsitzende dankt für die Bemerkungen und erklärt, daß die finanzielle Bedeutung der Vorlage ist viel geringer, als die moralische Wirkung derselben.

St. U. Albrecht: Ich habe in der Sitzung eine ehrenvolle Erwähnung des Hauses gemacht werden sollen.

Der Vorsitzende dankt für die Bemerkungen und erklärt, daß die finanzielle Bedeutung der Vorlage ist viel geringer, als die moralische Wirkung derselben.

St. U. Albrecht: Ich habe in der Sitzung eine ehrenvolle Erwähnung des Hauses gemacht werden sollen.

Der Vorsitzende dankt für die Bemerkungen und erklärt, daß die finanzielle Bedeutung der Vorlage ist viel geringer, als die moralische Wirkung derselben.

St. U. Albrecht: Ich habe in der Sitzung eine ehrenvolle Erwähnung des Hauses gemacht werden sollen.

Der Vorsitzende dankt für die Bemerkungen und erklärt, daß die finanzielle Bedeutung der Vorlage ist viel geringer, als die moralische Wirkung derselben.

St. U. Albrecht: Ich habe in der Sitzung eine ehrenvolle Erwähnung des Hauses gemacht werden sollen.

Der Vorsitzende dankt für die Bemerkungen und erklärt, daß die finanzielle Bedeutung der Vorlage ist viel geringer, als die moralische Wirkung derselben.

St. U. Albrecht: Ich habe in der Sitzung eine ehrenvolle Erwähnung des Hauses gemacht werden sollen.

Der Vorsitzende dankt für die Bemerkungen und erklärt, daß die finanzielle Bedeutung der Vorlage ist viel geringer, als die moralische Wirkung derselben.

St. U. Albrecht: Ich habe in der Sitzung eine ehrenvolle Erwähnung des Hauses gemacht werden sollen.

Der Vorsitzende dankt für die Bemerkungen und erklärt, daß die finanzielle Bedeutung der Vorlage ist viel geringer, als die moralische Wirkung derselben.

St. U. Albrecht: Ich habe in der Sitzung eine ehrenvolle Erwähnung des Hauses gemacht werden sollen.

Der Vorsitzende dankt für die Bemerkungen und erklärt, daß die finanzielle Bedeutung der Vorlage ist viel geringer, als die moralische Wirkung derselben.

St. U. Albrecht: Ich habe in der Sitzung eine ehrenvolle Erwähnung des Hauses gemacht werden sollen.

Der Vorsitzende dankt für die Bemerkungen und erklärt, daß die finanzielle Bedeutung der Vorlage ist viel geringer, als die moralische Wirkung derselben.

St. U. Albrecht: Ich habe in der Sitzung eine ehrenvolle Erwähnung des Hauses gemacht werden sollen.

Der Vorsitzende dankt für die Bemerkungen und erklärt, daß die finanzielle Bedeutung der Vorlage ist viel geringer, als die moralische Wirkung derselben.

St. U. Albrecht: Ich habe in der Sitzung eine ehrenvolle Erwähnung des Hauses gemacht werden sollen.

Der Vorsitzende dankt für die Bemerkungen und erklärt, daß die finanzielle Bedeutung der Vorlage ist viel geringer, als die moralische Wirkung derselben.

St. U. Albrecht: Ich habe in der Sitzung eine ehrenvolle Erwähnung des Hauses gemacht werden sollen.

Der Vorsitzende dankt für die Bemerkungen und erklärt, daß die finanzielle Bedeutung der Vorlage ist viel geringer, als die moralische Wirkung derselben.

St. U. Albrecht: Ich habe in der Sitzung eine ehrenvolle Erwähnung des Hauses gemacht werden sollen.

Preussischer Landtag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

Hagerodtenhaus, Berlin, 24. Januar.

Das Haus beinträchtigt nicht den Grundbesitz, dem König zu seinem Geburtstage die Glückwünsche des Hauses auszusprechen.

St. U. Albrecht: Ich habe in der Sitzung eine ehrenvolle Erwähnung des Hauses gemacht werden sollen.

Der Vorsitzende dankt für die Bemerkungen und erklärt, daß die finanzielle Bedeutung der Vorlage ist viel geringer, als die moralische Wirkung derselben.

St. U. Albrecht: Ich habe in der Sitzung eine ehrenvolle Erwähnung des Hauses gemacht werden sollen.

Der Vorsitzende dankt für die Bemerkungen und erklärt, daß die finanzielle Bedeutung der Vorlage ist viel geringer, als die moralische Wirkung derselben.

St. U. Albrecht: Ich habe in der Sitzung eine ehrenvolle Erwähnung des Hauses gemacht werden sollen.

Der Vorsitzende dankt für die Bemerkungen und erklärt, daß die finanzielle Bedeutung der Vorlage ist viel geringer, als die moralische Wirkung derselben.

St. U. Albrecht: Ich habe in der Sitzung eine ehrenvolle Erwähnung des Hauses gemacht werden sollen.

Der Vorsitzende dankt für die Bemerkungen und erklärt, daß die finanzielle Bedeutung der Vorlage ist viel geringer, als die moralische Wirkung derselben.

St. U. Albrecht: Ich habe in der Sitzung eine ehrenvolle Erwähnung des Hauses gemacht werden sollen.

Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über die landwirthschaftliche Getreidepreise am 24. Januar 1898.

Table with 6 columns: Kreis, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen. It lists prices for various districts like Leberhausen, Halberstadt, Stendal, etc.



Kleine Chronik.

Verst. 24. Januar. (Seine Augen getrunken.) In der Mediz...
Verst. 24. Januar. (Eingiehung.) Seine Nachmittags 2 Uhr...
Verst. 24. Januar. (Sturanten.) Bei einer Kahnpartie auf...
Verst. 24. Januar. (Ein Schiff gesunken.) Vor der Feste...
Verst. 24. Januar. (Eisenbahnunglück.) Der Schenkel...

Stellen finden.
Zwei Marmorarbeiter.
1 Schuhmacher.
Arbeiter.
Jüngerer Schreiber.
Hausbursche.
Ein ordentlicher Laufbursche.
10-30 Mark täglicher Verdienst.
Ordentl. Dienstmädchen.
Mädchen.
Ch. Kuntze & Sohn.
Suche.
Franz Albers, Martinstr. 9, II.
Herkuferinnen.
Ein Gärtnerelehrling.
Lehrling-Gesuch.
Tischlerlehrling.
Lehrlings-Gesuch.
Lehrling.
Lehrlings-Gesuch.
Lehrling.
Lehrlings-Gesuch.

Table with 4 columns: I. Qual., II. Qual., III. Qual., IV. Qual. and 4 rows of data.

Der Geschäftsgang war mittelmäßig.
Mallecher Stroch- und Heubericht vom 25. Januar.
Wetterbericht des „General-Anzeiger“.

Zu vermieten.
Kl. Klausstr. 11.
Laurentiusstr. 7.
Schillerstr. 2 u. 3.
Sophienstr. 25.
Keipzigerstr. 33.
Landwehrstrasse 4 u. 5.

Fein möbl. Zimmer mit Cabinet.
Freundliche Schlafstelle offen.
Läden & Magazine.
Freundl. Werkstatt.

Stellen finden.
Zwei Marmorarbeiter.
1 Schuhmacher.
Arbeiter.
Jüngerer Schreiber.
Hausbursche.
Ein ordentlicher Laufbursche.

10-30 Mark täglicher Verdienst.
Ordentl. Dienstmädchen.
Mädchen.
Ch. Kuntze & Sohn.
Suche.
Franz Albers, Martinstr. 9, II.

Lehrling-Gesuch.
Tischlerlehrling.
Lehrlings-Gesuch.
Lehrling.
Lehrlings-Gesuch.

Möblierte Zimmer.
Zu vermieten.
Kl. Klausstr. 11.
Laurentiusstr. 7.
Schillerstr. 2 u. 3.
Sophienstr. 25.
Keipzigerstr. 33.
Landwehrstrasse 4 u. 5.

Freundliche Schlafstelle offen.
Läden & Magazine.
Freundl. Werkstatt.

Stellen finden.
Zwei Marmorarbeiter.
1 Schuhmacher.
Arbeiter.
Jüngerer Schreiber.
Hausbursche.
Ein ordentlicher Laufbursche.

10-30 Mark täglicher Verdienst.
Ordentl. Dienstmädchen.
Mädchen.
Ch. Kuntze & Sohn.
Suche.
Franz Albers, Martinstr. 9, II.

Lehrling-Gesuch.
Tischlerlehrling.
Lehrlings-Gesuch.
Lehrling.
Lehrlings-Gesuch.



Stadttheater Halle a.S.

Direction: M. Richards.
Wittwoch den 26. Januar 1898.
98. Vorstellung. 98. Abonnements-Vorstellung.

Die Fledermaus.

Größe Operette in 3 Akten v. Joh. Strauß.
In Scene geht v. Regisseur Georg Finner.
Dirigirt: Kapellmeister Blätz. Bitterhoff.

- Cast list including: Gabriel, Eisenstein, Rentier, G. Förster, Solinide, seine Frau, Gusti Mad.

Stadt-Theater.

Freitag den 28. Januar 1898.
Erstes Gastspiel
von Madame Elena de Teriano

Carmen.

Oper in 4 Akten von Bizet.
Aufgezeichnetes Abonnement. Erhöhte Preise.

Stadt-Theater Leipzig.

Wittwoch den 26. Januar 1898.
Neues Theater.

Der Rattenfänger von Hameln.

Altes Theater.
Nachmittags:
Klein Däumling.

Der zerbrochene Krug.

Die Anna Liese.

Walhalla-Theater.

Direction: Richard Habert.
Neuer Spielplan!

Die drei Haren's, Brauereigebäude
auf dem Drahfisch. - Mit Familie
del Dohna mit ihren abgerichteten Hund-

Radfahrbahn Giseke.

Mittwoch
geöffnet bis 8 Uhr.

Prinz Carl.

Concert
des italienischen Mandolinisten, Git-
tarre- und Geige-Ensembles.

Café Union.

Neue elegante Bedienung.

Restaurant Friedrichskron.

Abrechtstr. 12.
Morgen Wittwoch
Großer Familien-Abend.

Café Rheingold.

37 Sternviertelstraße 37.
Neue Bedienung.

Titze's Restaurant.

Georgstrasse 2.
Wittwoch den 26. Januar
Harren-Abend.

hanslich. Wurst.

Th. Haring,
Brauereiwarte.

Pfälzer Schützenhof
(neue Pfalz) an der Haide

Sonntag den 30. Januar 1898.
Die nach neuestem System hergerichteten Schiess-Stände (4 Stück à 300 Mtr. Entfernung, 12 à 175 Mtr., 2 Wildstände à 60 Mtr., 1 Hasenstand und 2 Pistolensstände à 35 Mtr.) empfehlen wir den geehrten Herren vom Schiess-

Von Montag den 31. Januar ab sind Büchsen, Gewehre etc. leihweise, sowie Patronen in der eigens hergerichteten Büchsenmacherei zu haben, sodass jedem Schützen beim Besuch des Standes Gelegenheit zum Schiessen geboten ist. Die Preise für die Benutzung der verschiedenen Scheibengattungen sind in der Schiesshalle ausgehängt.

Der Gastwirthschaftsbetrieb ist Herrn Louis Schoenemann, früherer Besitzer der Kaiser-Wilhelmhalle, übertragen worden.

Der Vorstand der Pfälzer Colonie Schützengesellschaft.
I. A.: W. Neue, Oberschützenmeister.

Bezugnehmend auf obige Mittheilung bitte ich ein geehrtes Publikum von Halle a. S. und Umgegend, sowie meine lieben werthen Gäste, Freunde und Bekannte, welche mich in meinem früheren Heim, der Kaiser-Wilhelmhalle, so zahlreich besuchten, auf dem Schiessstande bei mir freundlich einkehren zu wollen. Die grossen, gut ventilirten Räume bieten für Jedermann einen gesunden und gemüthlichen Aufenthalt.

Zum Ausschank kommen die bewährten Biere des Herrn Brauereibesitzer H. Freyberg, Halle a. S., ausserdem ist für weitere Getränke, ausgesuchte Weine, reichhaltige Speisekarte, der Jahreszeit entsprechend, aufs Beste gesorgt.

Für die Wochentage empfehle werthen Gesellschaften geräumigen Saal zur Abhaltung von Festlichkeiten.
Hochachtungsvoll Louis Schoenemann.

Der Anserkauf des Berliner Cigarras-Vogel wird nebenan Kl. Ulrichstrasse 18a bei 20% Preisermässigung fortgesetzt.

Bekanntmachung.
Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs

findet am Donnerstag den 27. d. Mts., Vormittags 9 1/2 Uhr in der Marktstraße ein Festgottesdienst statt.

Halle a.S., den 25. Januar 1898.
Stelle a.S., den 25. Januar 1898.
Stände, Oberbürgermeister, Zandl, Eisenbahn-Direktionspräsident, v. Reichen, Bergbaupräsident, Schlad, Ober-Bauinspektor, von Hüffe, Vorst. der Landwirthschafts-

Am Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers und Königs Donnerstag den 27. Januar cr. bleiben unter Vortheil-Conto geschlossen Die Königlichen Lotterie-Einnehmer: Frenkel, Herrmann, Lehmann, Itzehl.

Fecht-Verband Helbig zum Zweck Hallescher Waisenpflege.

Morgen Wittwoch, Abends 8 Uhr im Vereins- und Verbandshof große Probe zu den am Donnerstag den 3. Februar stattfindenden Waisenball aufzuführenden Fechtübungen und Nationaltänzen. Alle Fechterinnen und Fechter haben zahlreich zu erscheinen.

G. Helbig, Germanien, Verein wirkl. Krieger zu Halle a.S.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers findet am 27. Januar cr., Abends 8 Uhr eine Vereinsfeier im Concert, Theater u. Geleisungsorte - im „Hôtel zum Kronprinz“ statt.

Kriegerverein Allemannia.

Die Kaisers Geburtstagsfeier findet am Sonntag den 29. d. Mts., Abends 8 Uhr im Mittelcafé des „Prinz Carl“ statt.

Verein Rosenbund zu Halle a.S.

Maskenball findet Sonntagabend d. 29. Januar im „Freyberg's Garten“ statt.

Verein ehem. 36er.

Zum Krieger-Commerz Wittwoch den 26. d. Mts., Abends 8 Uhr in den „Kaisersitz“ wollen die Kameraden pünktlich antreten.

Doppelbier ff.

Ärztlich empfohlen für Brustkuren, Magenleiden, Nervenleiden etc., empfiehlt Heiner, Müller Ww., Schwennebrauerei.

Patentirte Eissporen

Geistlich geschützt. Diese äusserst praktischen Eissporen sind der beste Schutz gegen Glatteis.

Unkapfen
Geistlich geschützt. Diese äusserst praktischen Eissporen sind der beste Schutz gegen Glatteis.

kauft
Jeder fluge Hausfrau
nur die feinsten Fabricate
Kaffee-Essen u. Malzkaffee
von Gebr. Linde
Dortmund.

Mandarinendamen
garantirt neu und befehle gereinigt
das Pfund Mk. 2,50
4 Pf. zum grossen Uebersatz mit
reich, unbederbt zu Gussarbeit
und grossartiger Ballarbeit.

Neumilch-Butter.
Garantie: Zurücknahme. Grosse feine
Centrif.-Butter, täglich frisch, 840 Mt.
frische süsse Land-Butter 740 Mt. 5 Kilo
Paß loco. Nachr. empf. b. Weier's-Depot
Arno Ross, Züllich.

Ovale
beiz Fritz Martin,
Reinmarter 13.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Das Belegen der Plätze zu dem am 27. Januar, Nachmittags 2 Uhr, im oberen Saale des „Stadtviertelhauses“ am Königspalast stattfindenden Festen zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs geschieht am 26. d. Mts. von 3 Uhr Nachmittags ab im Stadtviertelhaus.

Den Herren Vertretern der an dem Fest theilnehmenden Behörden wird die Mitwirkung bei der Bestimmung der Tischordnung anheimgelassen.
Veränderungen der festgesetzten Tischordnung dürfen später nicht mehr vorgenommen werden.

Halle a. S., den 24. Januar 1898.
Der Feiernschesch,
J. A. Staube, Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.
Aus Anlass des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs bleiben sämtliche Dienststellen der städtischen Verwaltung am Donnerstag den 27. d. Mts. von Mittags 12 Uhr ab geschlossen.

Halle a. S., den 24. Januar 1898.
Der Magistrat,
Staube.

Bekanntmachung.
Aus Anlass der Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs wird der Betrieb des städtischen Schlacht- und Viehhofes, mit Ausnahme des Küchlhofes am Donnerstag den 27. d. Mts. von 3 Uhr ab geschlossen.

Halle a. S., den 24. Januar 1898.
Das Kuratorium für den städtischen Schlacht- u. Viehhof.
Der Vorsitzende: Winter, Stadtrat.

Bekanntmachung.
Bei der Güterabfertigungshalle hinsichtlich der am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs Frachtküfer nur bis 12 Uhr Mittags angenommen und ausgeliefert. Die Diensträume sind nur bis zu diesem Zeitpunkt für das Publikum geöffnet.

Der Dienst in der Güterabfertigungshalle unterliegt dieser Beschränkung nicht.
Halle a. S., den 24. Januar 1898.
Vorstand der Königl. Eisenbahn-Verkehrsinspektion.

Bekanntmachung.
Es wird hiermit zur Kenntnis gebracht, das das städtische Schlacht- und Viehhofes am Donnerstag den 27. d. Mts. von 3 Uhr ab vorübergehend auf 4 Wochen geschlossen wird.

Halle a. S., den 24. Januar 1898.
Das Kuratorium für den städtischen Schlacht- und Viehhof.
Der Vorsitzende: Winter, Stadtrat.

Bekanntmachung.
Unter dem Verordnungsstand des Fabrikbesizers Ehrenberg hier, Abfertigungstage 1, ist die Gehört- und Mäckenmarktentbindung, Borna'sche Kranfabrik, ausgebrochen.

Halle a. S., den 24. Januar 1898.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.
Der am 21. März 1887 hier geborene Zimmermann Richard Padenauer, dessen Aufenthalt unbekannt ist, sorgt nicht für seine Kinder, jedoch zu den Unterhalten sollen derselben Beiträge aus öffentlichen Mitteln gezahlt werden muß.

Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.
Halle a. S., den 18. Januar 1898.
Die Armen-Direction,
Bernial.

Bekanntmachung.

Die bisher vom Kaufmann Herrn Bernhard Käthe, Vönnersche Str. 42, erworbene amtliche Verkaufsstelle für Postwertzeichen ist dem Kaufmann Herrn Richard Pöhlke, Vönnersche Str. 42, übertragen worden.

Knaben-Bürger-(Mittel)-Schule u. Vorschule in den Franckeschen Stiftungen.

Anmeldungen neuer Schüler - besonders für die unteren Klassen beider Schulen - zum Wintertermin d. Jz. werden täglich (außer Sonntag) von 11 bis 12 Uhr im Amtszimmer des Unterzeichneten entgegen genommen. Zahl- u. Zutrittschein sind dabei vorzulegen.
Götsch, Inspector.

Leppich, Glas- und Kronleuchter-Reinigungs-Institut
übernimmt sämtliche Reinigungen mit Besatzungsbesold.
August Sommerfeld,
Germannstr. 18.
Bestellungen sind unfrankirt in die Gröbch-Räthen zu werfen.

Söffner's Maskenverleih-Geschäft
befindet sich Kl. Klausstrasse 14, I.

Junger Mann
sucht zum Maskenball einen Partners
Wett. Off. u. E. 46 an die Exped. d. Bl.